



Niederschrift

**über die 25. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Dienstag, 01.04.2025, 18:00 Uhr
BEVER-FORUM im Rathaus,
Am Rathaus 1, 48346 Ostbevern**

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Eisel, Peter	
Füssel, Michael	
Horstmann, Heinz Hugo	
König, Florian	
Lunkebein, Ulrich	Vertretung für Herrn Benedikt Beiers
Meyberg, Sebastian	
Möllenbeck, Elmar	
Neumann, Jochem	
Pelz, Karin	
Piochowiak, Karl	
Stratmann, Werner	
von Beverfoerde-Werries, Philipp	Vertretung für Herrn Markus Brune
Weglage, Wolfgang	
Wiegert, Sandra	

von der Verwaltung

Ganzert, Yvonne	zu TOP 8
Hillebrand, Moritz	
Querdel, Marie	

Gäste

Oberstleutnant Christian Probst und Hauptfeldwebel Christoph Nowag zu TOP 7

Es fehlen entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Beiers, Benedikt Brune, Markus

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:32 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Piochowiak eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ratsmitglieder und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßt die Gäste, Herrn Oberstleutnant Christian Probst, stellvertretender Kommandeur des Heimatschutzregiments 2 sowie Hauptfeldwebel Christoph Nowag, ebenfalls Heimatschutzregiment 2.

Er bittet die Ausschussmitglieder sich von den Plätzen zu erheben und in einer Gedenkminute des verstorbenen ehemaligen Bürgermeisters Jürgen Hoffstädt, Bürgermeister a. D., zu erinnern.

Jürgen Hoffstädt kam im September 1992 von Senden nach Ostbevern, nachdem ihn der Rat der Gemeinde Ostbevern zum Gemeindedirektor gewählt hatte. Mit Abschaffung der Doppelspitze erfolgte 1998 seine Wahl zum ersten hauptamtlichen Bürgermeister Ostbeverns. Zweimal wurde er wiedergewählt bis er 2009 nicht erneut kandidierte. Unter der Führung von Jürgen Hoffstädt wurden bedeutende Infrastrukturprojekte realisiert und zahlreiche Bauvorhaben erfolgreich umgesetzt. Der Erhalt des Beverbades, der Neubau der Franz-von-Assisi-Grundschule, der Beverhalle und des Beverstadions sowie die Erweiterung der Josef-Annegarn-Schule um einen Realschulzweig als sogenannte Verbundschule und die Teilnahme an der Regionale 2004 sind nur einige Meilensteine, die durch sein Wirken möglich wurden. In den 17 Jahren seiner Amtszeit war Jürgen Hoffstädt Motor und Initiator vieler verschiedener Maßnahmen und Projekte. Dabei war ihm stets wichtig, immer wertschätzend mit den Menschen

umzugehen, sie mitzunehmen und für neue Ideen zu begeistern. Aber er setzte sich nicht nur für wirtschaftliche und infrastrukturelle Verbesserungen ein, sondern förderte darüber hinaus auch auf vielen weiteren Ebenen die Ortsgemeinschaft. Er war ein Mann der Tat, dessen Handschrift in Ostbevern unübersehbar bleibt.

Mit Jürgen Hoffstädt verliert Ostbevern eine herausragende Persönlichkeit, die sich stets mit ganzer Kraft für Ostbevern eingesetzt hat. Durch sein engagiertes Wirken hat er nicht nur die Achtung und das Vertrauen des Gemeinderates sowie der Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung gewonnen, sondern auch in der Bevölkerung sowie über die Gemeindegrenzen hinaus eine hohe Wertschätzung erfahren.

2. Bestimmung des Schriftführers

Frau Querdel wird zur Schriftführerin dieser Sitzung bestimmt.

3. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird nicht festgestellt.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

5. Bericht des Bürgermeisters

Es wird kein Bericht gegeben.

6. Berichte aus den Gremien

Es wird kein Bericht gegeben.

7. Patenschaft Bundeswehr
Vorlage: 2025/055

Oberstleutnant Probst stellt eine Präsentation über die Bedeutungen und Aufgaben der Bundeswehr vor (Anlage 1).

Es wird beschlossen:

Der Rat stimmt der Übernahme der Patenschaft für das Heimatschutzregiment 2 Münster zu. Mit der Übernahme der Patenschaft entstehen der Gemeinde Ostbevern keine Kosten. Der Bürgermeister wird beauftragt die hierfür erforderlichen Schritte einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

8. Gemeinsame Smart Region-Strategie der Städte und Gemeinden und des Kreises Warendorf
Vorlage: 2025/054

Es wird beschlossen:

1. Die gemeinsam vom Kreis Warendorf und den kreisangehörigen Kommunen entwickelte Smart Region-Strategie mit ihrer Vision, die Leitbilder und Ziele für die interkommunale Zusammenarbeit darstellt (Anlage 2), wird beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Kreis Warendorf die Weiterentwicklung der Strategie vorzunehmen und die Umsetzung von ersten Projekten zu prüfen und bedarfsweise anzugehen. Über den Stand der Umsetzung wird fortlaufend berichtet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

9. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Ostbevern
Vorlage: 2025/046

Herr König fragt, wie hoch der Stundenpauschalsatzes ist, den man anstelle des Verdienstaufschlags erhält. Bürgermeister Herr Piochowiak antwortet das diese

Information nachgereicht wird.

Nach § 45 Abs. 1 S. 2 Gemeindeordnung NRW erhalten Personen, die nicht oder weniger als 20 Stunden pro Woche erwerbstätig sind, jedoch einen Haushalt von mindestens zwei Personen, wovon eine Person ein pflege- oder betreuungsbedürftiger Angehöriger ist, oder einen Haushalt von mindestens drei Personen führen, anstelle des Verdienstausfalls eine Entschädigung in Form eines Stundenpauschalsatzes.

Der Stundenpauschalsatz entspricht einer Höhe des Mindestlohns nach dem Mindestlohngesetz vom 11. August 2014 in der jeweils geltenden Fassung, siehe § 6 Abs. 5 EntschVO NRW.

Es wird beschlossen:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern beschließt die als Anlage 1 dieser Vorlage (Anlage 3 der Niederschrift) beigefügte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Ostbevern.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

	Gesamt	BM	CDU	B90/G.	SPD	FDP
Ja	13	1	6	3	2	1
Nein	1		1			
Enthaltung						

10. Öffentlich geförderter Wohnungsbau

- Sachstandsbericht

- Beschluss über die Festlegung von Grundstücken für ein kommunales Projekt

- Vergabe von Planungsleistungen für ein kommunales Projekt

- Beteiligung der Gemeinde an laufenden rechtlichen Prüfungen und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen

Vorlage: 2025/005

Herr Hillebrand erläutert den aktuellen Sachstand (mit der als Anlage 4 gezeigten Präsentation) im kommunalen Projekt zum geförderten Wohnungsbau: Entgegen der ursprünglichen Zeitplanung konnte aus Kapazitätsgründen die Verhandlungsvergabe mit geeigneten Bietern noch nicht abgeschlossen wer-

den. Daher kann auch der Beschluss zur Beauftragung durch den Haupt- und Finanzausschuss noch nicht erfolgen. Die zur Durchführung des Vergabeverfahrens notwendigen Vorbereitungen sind bereits abgeschlossen, sodass nun im nächsten Schritt geeignete Bieter zur Teilnahme aufgefordert werden können. Herr Hillebrand erläutert auf Nachfrage hin die Notwendigkeit der Durchführung von entsprechenden Vergabeverfahren. Die Frage der späteren Umsetzung der Bauvorhaben sowie die Wahl eines geeigneten Projektträgers stellt sich aktuell nicht. Zunächst werden wie beschlossen bauantragsreife Genehmigungsunterlagen zur Stellung eines Förderantrags erarbeitet. Bürgermeister Herr Piochowiak schlägt auf Nachfrage von Herrn Füssel vor, dass sich die Verwaltung zum aktuellen Vorhandensein von Fördermitteln bei der zuständigen Stelle erkundigt. Herr Hillebrand ergänzt, dass zumindest im Rahmen von vorliegenden Projekten seitens der NRW-Bank keine Aussagen zur zukünftigen Verfügbarkeit von Fördermitteln getätigt werden können.

Sachstandsbericht zur aktuellen Situation

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

11. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

Frau Wiegert regt an, dass am Bahnhof in Brock ein E-Scooter in Brand gesetzt wurde und ob man die Unterführung videoüberwachen könnte. Bürgermeister Herr Piochowiak sagt eine Prüfung und eine Besprechung mit der deutschen Bahn zu.

Herr Stratmann erkundigt sich, ob ein 1 zu 3 Ausgleich der Bäume am Hanfgarten vorgesehen ist. Herr Hillenbrand sagt diesem zu.

Herr König fragt, ob das Mobiliar für die Hauptstraße schon vorrätig ist und ob der Mülleimer zwischen den Bänken an der Eisdiele entfernt werden kann. Herr Hillebrand antwortet, dass das Mobiliar schon vorrätig ist und die Mülleimer bewusst an den Bänken platziert werden. Er beabsichtigt noch weitere aufstellen, dass die Tonnen derzeit sehr überfüllt sind.

Herr Horstmann fragt, ob an die Fußgängerzone Bahnhofstraße noch weitere Hinweise auf die Fußgängerzone, wie Bodenwellen kommen. Bürgermeister Herr Piochowiak erläutert, dass dort Schilder aufgestellt wurden, andere Maßnahmen aber nicht vorgesehen sind.

Herr Möllenbeck erkundigt sich, ob es erlaubt ist, eine Steuer auf Einweggeschirr zu erheben. Bürgermeister Herr Piochowiak antwortet, dass dies durchaus möglich sei, es aber auch erhebliche Bedenken gibt, ob dies vor dem Hintergrund des Bürokratieaufbaues sinnvoll ist. Eine perspektivische Erörterung darüber sei sicherlich sinnvoll.

Karl Piochowiak
Bürgermeister

Marie Querdel
Schriftführung

Anlagen

- 1 250401 Vorstellung HSchRgt 2 in Ostbevern
- 2 Smart Region Beschluss
- 3 Satzung zur Aenderung der Hauptsatzung der Gemeinde Ostbevern
- 4 Ablaufschema Verhandlungsvergabe